Kleine Nachrichten = Petites communications = Piccole comunicazioni

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **50 (1942)**

Heft 40

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Zentralkomitee des Schweiz. Roten Kreuzes hat am 10. September 1942 *Hptm. E. Christeller*
zum Adjunkten gewählt.

En date du 10 septembre 1942, le
Cap. E. Christeller
a été nommé sous-secrétaire général par le comité central de la Croix-Rouge suisse.

Detachemente der 4. Serie setzen sich zusammen aus Mitgliedern des Schweiz. Pfadfinderinnenbundes und aus Spezialistinnen, die eine vollständige berufliche Ausbildung genossen haben. Die Detachemente der Serien 2 und 3 sind jedoch aus Personen verschiedenster Herkunft und Bildung zusammengesetzt; wir finden dort zusammengewürfelt: erfahrene Krankenschwestern, die aber aus einer nicht anerkannten Schule hervorgegangen sind und sich dem Examen des Schweiz. Krankenpflegebundes nicht unterworfen haben; eigentliche Samariterinnen (Mitglieder eines Samaritervereins); FHD der Kategorie 10, unrichtigerweise «Samariterinnen» genannt, Pflegerinnen von verschiedenem Ausbildungsgrad usw.

Diese Tatsache ist nach unserer Meinung sehr bedauerlich und bedarf der Verbesserung.

Wir schlagen vor, in den Rotkreuz-Detachementen die Krankenschwestern der nicht anerkannten Schulen, die Pflegerinnen und richtigen Samariterinnen zusammenzufassen. In die Samariterinnen-Detachemente, die anders genannt werden müssten, würden die FHD der Kategorie 10 und die Samariterinnen, die noch nicht die genügende Anzahl Kurse absolviert haben, eingeteilt.

Diese neue Organisation brächte unbedingt eine bessere Verwertung der einzelnen Fähigkeiten mit sich. Die Rotkreuz-Detachemente würden eng mit den Krankenschwestern zusammen in den Krankensälen arbeiten. Die Samariterinnen-Detachemente, die z. B. nun «Hilfs-Detachemente» hiessen, würden die laufenden Arbeiten einer MSA besorgen.

Die sich bewährenden Mitglieder dieser Freiwilligen-Detachemente könnten, nachdem sie den Kursen eines Samaritervereins gefolgt wären oder eine Lehrzeit in einem Spital absolviert hätten, in ein Rotkreuz-Detachement, also in eine besser qualifizierte Klasse, übertreten.

Auf diese Weise wäre das MSA-Personal gemäss seinen Fähigkeiten in drei Gruppen eingeteilt. Jede Hilfskraft würde an ihrem richtigen Platz arbeiten, und die Unzulänglichkeiten einer eingeengten Einteilung bei der Rekrutierung wären aufgehoben.

Sanitätszug-Detachemente.

Hier handelt es sich um eine sehr einfache Organisation. Die Sanitätszüge zählen entsprechend ihrem Arbeitskreis 5—10 Krankenschwestern und 7—10 Samariterinnen.

Bei den «Samariterinnen» finden wir wiederum eine Vermengung aus Hilfskräften, wie wir sie unter den Serien 2 und 3 bei den MSA-Detachementen angeführt haben: Pflegerinnen, Samariterinnen des Schweiz. Samariterbundes und FHD der Kategorie 10.

Im Grunde genommen sollten nur die Hilfsschwestern und eigentlichen Samariterinnen, die das Diplom des Samariterbundes besitzen, hier eingeteilt sein dürfen.

Detachemente der chirurgischen Ambulanzen.

Sie werden einheitlich von vier Krankenschwestern anerkannter Schulen gebildet. Die Rekrutierung dieser Schwestern ist schwierig; denn es handelt sich um Krankenschwestern mit Operationssaalausbildung. Diesen spezialisierten Schwestern ist es oft nur unter grössten Schwierigkeiten möglich, ihren Pflichtenkreis im Zivilspital zu verlassen.

In einem nächsten Artikel werden wir die 3. Gruppe behandeln und dann auf die Einzelheiten der Organisation eingehen.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Nachrichten - Petites communications Piccole comunicazioni

Kriegsinvalidenfürsorge in den Gefangenenlagern.

Mit der Genehmigung der deutschen Regierung werden sich demnächst Schweizer Fachleute im Auftrage des Britischen Roten Kreuzes nach Deutschland begeben, um bei den britischen Kriegsinvaliden, die sich in deutscher Gefangenschaft befinden, für die Herstellung von Prothesen Mass zu nehmen. Die künstlichen Gliedmassen, für deren Anschaffung das Britische Rote Kreuz 6250 Pfund Sterling bereitgestellt hat, sollen in der Schweiz angefertigt werden.

VINDEX kühlt, lindert den Schmerz und fördert die rasche Wundheilung bei Schürfungen, Brand-, Schnitt- u. Quetschwunden. Bewährt seit 25 Jahren. Klebt nie auf der Wunde, verhütet die Eiterung.

FLAWA Schweizer Verbandstoff-Fabriken AG Flawil

Das vereinigte Hilfswerk des internationalen Roten Kreuzes.

Griechenland. Die Sendungen von Milchprodukten und andern Lebensmitteln gehen ihren gewohnten Gang. Grössere Lebensmittelvorräte wurden ferner von Izmir (Türkei) aus nach den griechischen Inzeln Chios, Samos, Mytilene und Nicaria befördert, wo sie unter der Aufsicht des Athener Vertreters des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz zur Verteilung gelangten.

15'000 Tonnen Getreide aus Uebersee trafen am 1. September im Piräus ein. Wie bereits gemeldet wurde, wird die Verteilung durch eine Kommission vorgenommen werden, der Vertreter des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz sowie des Schwedischen und Schweizerischen Roten Kreuzes angehören. Vorsitzender der Kommission ist der schwedische Delegierte.

Die geplante Belieferung der Athener Volksküchen mit Lebensmitteln aus Syrien konnte bisher wegen Transportschwierigkeiten noch nicht durchgeführt werden.

Generalgouvernement. Eine grössere Arzneimittelspende (vier Wagonsladungen) der amerikanischen «Commission for Polish Relief» wurde nach Krakau befördert, wo sich die Verteilung unter der Oberaufsicht des Delegierten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz vollziehen wird.

Für *Serbien* wird zurzeit eine Sendung bestehend aus Arzneimitteln, Sanitätsmaterial und Papierwäsche zusammengestellt.

Französische Aerztemission in Griechenland.

Wie aus Athen gemeldet wird, befindet sich eine grössere französische Aerztemission, bestehend aus Aerzten des Pasteur-Instituts, in Griechenland. Sie bemüht sich, die ernste *Flecktyphusepidemie* einzudämmen, die sich gegenwärtig über ganz Griechenland auszudehnen droht. Die französische Mission behandelt täglich vierhundert Personen mit Antityphusserum, das vom Pasteur-Institut zur Verfügung gestellt wird. Im ganzen stehen zwei Millionen Dosen bereit.

Fortsetzung und Schluss des Artikels
«Eine Schweizer Aerztemission an der Ostfront»,
von Dr. à Wengen, wird in der Nr. 41 publiziert. *Redaktion.*